



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Federal Department of Economic Affairs,
Education and Research EAER
State Secretariat for Economic Affairs SECO
Regulatory Analysis

Die Regulierungsfolgenabschätzung (RFA) beim Bund

Uschi Anthamatten und Nicolas Wallart
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

Bern, 7. September 2017



Was bedeutet Regulierungsfolgenabschätzung?

Instrument zur Darstellung der volkswirtschaftlichen
Auswirkungen einer staatlichen Vorlage





Ziele der RFA

Ziele der RFA

- Verbesserung des Kosten/ Nutzen-Verhältnis
- Einheitliche Prozeduren und Methoden
- Erhöhung der Transparenz hinsichtlich dem zugrundeliegenden Problem, den Zielen, der Massnahmen und der vermuteten volkswirtschaftlichen Auswirkungen
- Prüfung alternativer Regelungsmöglichkeiten

Qualität der Rechtsetzung verbessern



Inhalt der RFA

Richtlinien des Bundesrates für die Darstellung der volkswirtschaftlichen Auswirkungen von Vorlagen des Bundes (1999)

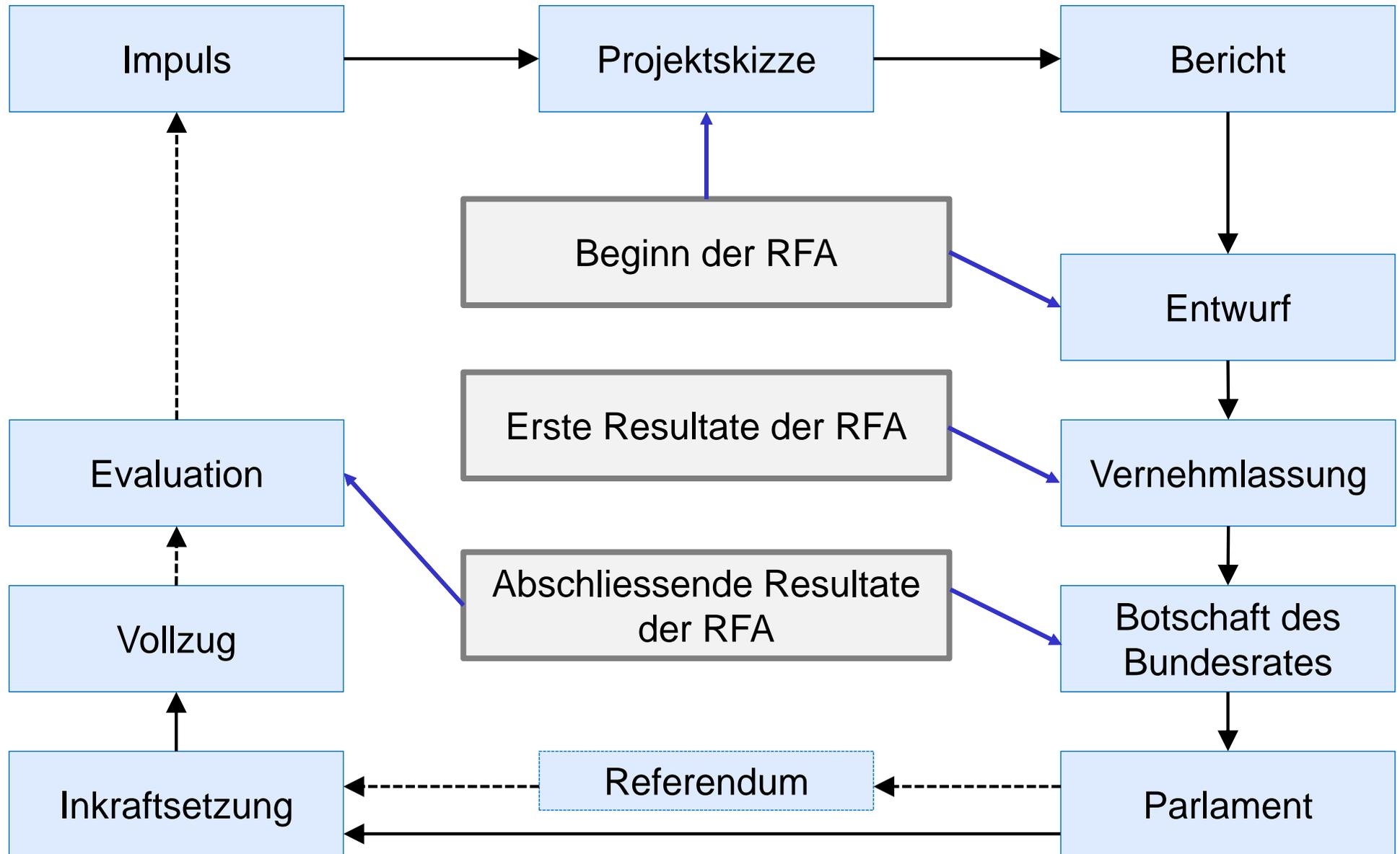
5 Prüfpunkte

- Notwendigkeit und Möglichkeit staatlichen Handelns
- Auswirkungen auf die einzelnen gesellschaftlichen Gruppen
- Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft
- Alternative Regelungen
- Zweckmässigkeit im Vollzug

Alle neuen und revidierten Gesetze und Verordnungen des Bundes



RFA im Gesetzgebungsverfahren

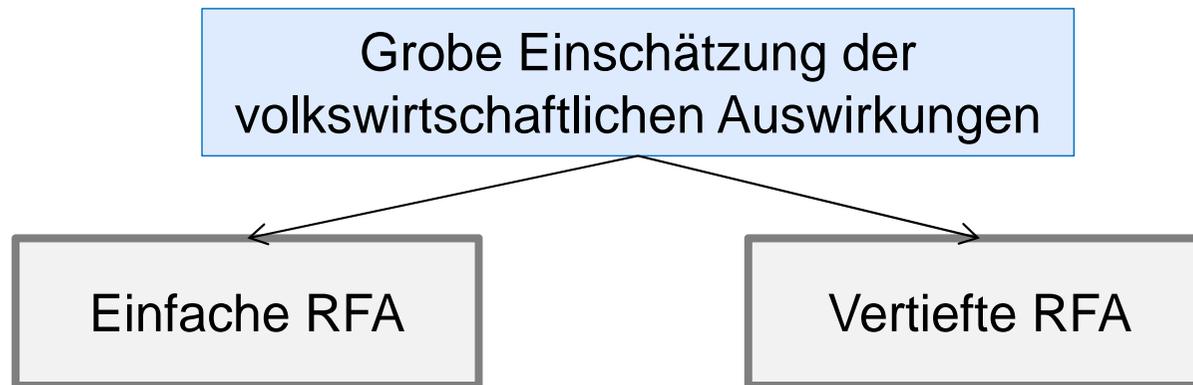




Art und Umfang der RFA

Grundsatz:

- Verantwortung bei den Bundesämtern
- Handbuch



Einfache RFA

- Bei kleinen bis mittleren Auswirkungen auf die Volkswirtschaft
- Publikation in der Botschaft oder kleiner Bericht (5-10 Seiten)
- Unterstützung und Beratung durch das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO: Handbuch, Checkliste



Art und Umfang der RFA

Vertiefte RFA:

- Anwendung bei 2 bis 3 ausgewählten Projekten pro Jahr
- Ausführlicher Bericht: 50 bis 150 Seiten
- Publikation des Berichts
- Zusammenarbeit zwischen dem gesetzgebendem Bundesamt und dem SECO

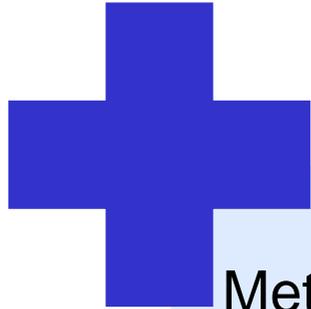
Beispiel: RFA zum neuen Lebensmittelrecht*

- Einmalige Kosten der untersuchten Massnahmen: 270 Mio. Fr. und laufende Kosten pro Jahr: 46 Mio. Fr.
- Nutzen für einzelne Massnahmen tiefer als Kosten
 - Bsp: Schriftliche Deklaration der Allergene
- Einsparungen durch Alternativen:
 - Verlängerung der Compliance Period in Bezug auf die Deklarationspflicht: Einsparung von 147 Mio. Fr.

*Oesch Thomas, Matthias Gehrig, Valentin Küng und Anna-Lucia Graff (2015): Regulierungsfolgenabschätzung zum neuen Lebensmittelrecht, Bern.



Würdigung



Methodik

Vertiefte RFA

Beispiele durchgeführter RFA zeigen, dass Verbesserung der Vorlage möglich ist

Umsetzung

Keine systematische Anwendung

Zu späte Anwendung:
Papiertiger



Motionen 15.3400 Vogler und 15.3445 FDP

Forderungen der Motionen:

- Prüfung der RFA durch eine unabhängige Stelle (Vogler / FDP)
- Gesetzliche Grundlagen für die RFA (Vogler)
- Standardisierte Schätzung der Regulierungskosten (FDP)
- Verbesserungen der RFA: (Vogler)
 - Frühzeitige Bedarfsanalysen
 - Mehr vertiefte RFA
 - KMU-Verträglichkeit



Problemanalyse

→ z.T. fehlende, qualitativ schlechte oder zu späte Durchführung der RFA

Ursachen:

- Fehlende Anreize in Ämtern («Regulierer evaluiert sich selbst»)
- Fehlende unabhängige (glaubwürdige) Kontrolle
- Rechtliche Grundlagen
- Schlecht abgestimmte methodische Grundlagen und unklarer Fokus
- Fehlendes Fachwissen und fehlende Ressourcen bei Ämtern



Zentrale Fragestellungen

- Wie kann eine systematische Durchführung der RFA gewährleistet werden?
 - Idee eines «Quick-Check»
- Wie muss eine Kontrollstelle ausgestaltet werden (Ansiedlung, Unabhängigkeit, Befugnisse, Ressourcen) damit sie glaubwürdig und wirksam ist?
 - Modellvarianten
- Wie müssen die methodischen und rechtlichen Grundlagen ausgestaltet werden, um die Qualität der RFA zu verbessern?
 - Abstimmung und Verbesserung der rechtlichen und methodischen Grundlagen



Weitere Vorstösse

Vorstoss	Titel	Stand
Po Caroni 15.3421	Prüfung Einführung einer Regulierungsbremse	Annahme
Mo FDP 16.3360	Mit Regulierungsbremse Anstieg der Regulierungskosten eindämmen	BR Ablehnung
Mo Martullo-Blocher 16.3543	Einführung des «One In – Two Out» Prinzips für neue Bundeserlasse	BR Ablehnung
Mo Sollberger 16.3388	Entwurf für ein Bundesgesetz über die Reduktion der Regulierungsdichte und den Abbau der administrativen Belastung	BR Ablehnung
Mo FDP 16.3985	Die Regulierungskontrollbehörde soll auch bestehende Regulierungen überprüfen können	BR Ablehnung
PI Knecht 16.500	Verbindliche Regulierungsqualitätschecks bereits im Vernehmlassungsbericht	Noch nicht behandelt
PI Vogt 16.436	Überregulierung stoppen! Entscheidungsfreiheit und Handlungsspielraum für die Privaten und die Unternehmen bewahren	Folge gegeben
PI Aeschi 14.422	Einführung des Verordnungsvetos	Folge gegeben



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

www.seco.admin.ch/rfa

Uschi Anthamatten
Stv. Ressortleiterin

uschi.anthamatten@seco.admin.ch

Nicolas Wallart
Ressortleiter

nicolas.wallart@seco.admin.ch